

Beihilfe und Kindergeld bei Kindern Ü18 Zeitraum vorm Studium

Beitrag von „Cat1970“ vom 10. Oktober 2025 17:52

Hallo,

ich habe folgendes Problem: Mein Sohn hat ein Jahr lang aufgrund schwerer Erkrankung und damit verbundenen häufigen Fehlzeiten am Gymnasium eine Privatschule besucht. Das Abitur auf herkömmlichem Weg war nicht möglich (versäumte Klausuren etc.). Er macht daher nun das Externenabitur, da zählen nur die Prüfungen. Mein Sohn nimmt am Herbstabitur eines Kollegs teil, eigentlich hätte er die letzte mündliche Prüfung im September mit dem Ende des Schulvertrags an der Privatschule schon ablegen sollen, doch kam da die Erkrankung leider wieder dazwischen. Er hat jetzt im kommenden Dezember die letzte mündliche Prüfung.

Unser Sohn ist momentan über mich zu 20 Prozent privat versichert und bekommt Beihilfe. Über meinen Mann können wir meinen Sohn nicht versichern, da mein Mann privat versichert ist. Bis Ende September kein großes Problem., da mein Sohn noch Kindergeld bekam und beihilfeberechtigt war.

Nach dem Abitur möchte er studieren, das Sommersemester beginnt im April. Wenn mein Sohn das Studium aufnimmt, ist er wieder Kindergeld- und beihilfeberechtigt. Doch der Zeitraum dazwischen von September bis April ist von Seite der Kindergeldkasse zu lang, um ihn zu überbrücken. Das dürfen nur 4 Monate sein. Mein Sohn würde auch ein studiumbezogenes Praktikum machen, bevor das Studium losgeht. Aber reicht ein solches Praktikum aus, um Kindergeld zu bekommen?

Kennt das jemand von euch, dessen Kinder nach dem Abitur nicht sofort mit Studium oder Ausbildung begonnen haben und überbrücken mussten? In unserem Freundeskreis ist niemand dabei, den ich fragen könnte.

Sollen wir ihn jetzt ausbildungsplatzsuchend melden, obwohl er noch im Abi steckt?

Ich muss zugeben, mich erwischt das alles kalt, da ich eigentlich dachte, es wäre kein Problem, wenn es nicht nahtlos weitergeht zwischen zwei Ausbildungsabschnitten. Aufgrund der Erkrankung hatten wir auch genug andere Sorgen, sonst wäre mir das Problem sicher eher aufgefallen.

Man hört doch immer von Abiturienten, die sich ein Sabbatjahr gönnen und reisen. Wie machen die das mit ihrer KV?